

„Sumpf der Beliebigkeit“

Zum Artikel „Bei Trianel wird der Stecker gezogen“ aus dem Lüner Anzeiger vom 30. Dezember schreibt die Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk.

In dem Bericht des Lüner Anzeigers „Bei Trianel wird der Stecker gezogen“ vom 30.12.2011 wurden unter der Übersicht „Das Kraftwerk in Zahlen“ Angaben genannt, die von der Trianel-Homepage übernommen wurden; Quelle: <http://www.trianel-lueneen.de/de/luenen.html>. Hier lässt sich die Broschüre „Energie für morgen – Das Trianel Kohlekraftwerk Lünen“ herunterladen.

Trianel sagt in dieser Broschüre unter Bezugnahme auf die EEFA-Studie vom

Juni 2009, dass rund 470 Arbeitsplätze (Betriebsphase) geschaffen würden, „davon 160 im Kraftwerk und im unmittelbaren Dienstleistungsbereich“.

Wir möchten klarstellen: Trianel hat selbst immer gesagt, dass in ihrem Kraftwerk im Dreischichtbetrieb max. 85 Menschen arbeiten werden. Diese Zahl, und keine andere, ist aus unserer Sicht die einzige verlässliche Angabe.

Alle anderen, höheren Zahlen entstammen einer Studie, die nach unserem Kenntnisstand von RWE beauftragt worden ist; diese Zahlen versinken nach unserer Einschätzung im Sumpf der Beliebigkeit.

Thomas Matthée
Vorsitzender der BI - Kontra Kohle Kraftwerk

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Zuschriften sind willkommen, aber wir behalten uns Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Schreiben Sie an: Lüner Anzeiger, Marktstraße 2a, 44532 Lünen, E-Mail redaktion@lueneranzeiger.de